



München, 05.07.2017

## **Antrag**

### **Entsiegelung Inninger Straße**

Im Rahmen der vom Stadtrat (Bauausschuss) am 04.07.2017 beschlossenen „Finanziellen Aufstockung der Entsiegelungspauschale und der Neudefinition als Freiraumpauschale“ greift der BA7 erneut die Entsiegelung eines Teils der Inninger Straße auf\*), mit der Maßgabe der gleichzeitigen Verschmälerung der Straße im Bereich zwischen Holzhausener Straße und der Höglwörtherstraße.

#### Begründung:

Der seinerzeitige Antrag ist vor allem an der Finanzierung gescheitert. Dies auch deshalb, weil unwägbare Kosten wegen möglicher Kampfmittelbeseitigung in Erwägung zu ziehen waren. Letzteres wird nun unabhängig davon im Rahmen eines eigenen Antrags des BA 7 untersucht\*\*). Die neue Entsiegelungspauschale in Form der deutlich höher dotierten Freiraumpauschale sollte auch eine neue Perspektive für die Entsiegelung eines Teils der Inninger Straße sein. Dies um so mehr, als mit der neuen Bebauung an der Drygalski Allee 2.500 neue Bewohner den Landschaftsgeschützten Sendlinger Wald nutzen werden.

Alfred Nagel, Sprecher der CSU im BA7, Sendling-Westpark

*\*) Antrag des BA7 vom 14.10.2014 mit ablehnendem Schreiben des Baureferates vom 15.12.2014 wegen Kosten.*

*\*\*\*) Antrag des BA7 vom 12.02.2015 mit Antwort in 2017, Untersuchung wird eigens aufgegriffen.*